

Erneuerbare Energie im Schulalltag

Eine Solaranlage für Gutaurare

Im ländlichen Osten Simbabwe, nahe der Grenze zu Mosambik, leben viele Familien unter prekären wirtschaftlichen Bedingungen. Im Dorf Gutaurare sichern Subsistenzlandwirtschaft und Gelegenheitsarbeiten das Überleben. Der Zugang zu verlässlicher Stromversorgung ist stark eingeschränkt – mit spürbaren Auswirkungen auf Bildung und Alltag.



Die Franziskaner betreiben hier die „St. Padre Pio Secondary School“, die Jugendlichen eine wichtige Perspektive bietet. Viele Schülerinnen und Schüler würden ohne diese Schule aufgrund weiter Wege oder früher Heirat ihre Ausbildung abbrechen. Bereits seit einigen Jahren nutzt die Schule erfolgreich Solarenergie für den eigenen Betrieb.

Um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte zu verbessern, sollen nun auch die Lehrerhäuser mit Solarzellen ausgestattet werden. Diese ermöglichen eine zuverlässige Stromversorgung – etwa für Beleuchtung, Kommunikation und digitale Anwendungen im Schulalltag.

Begleitend werden Schulungen zur Wartung und Pflege der Anlagen durchgeführt, um eine langfristige Nutzung sicherzustellen. Die Kombination aus erneuerbarer Energie, lokaler Verantwortung und technischer Qualifizierung stärkt die Nachhaltigkeit des Projekts. Das alles verbessert die Lern- und Arbeitsbedingungen und sichert den verlässlichen Zugang zu Energie – als Grundlage für Bildung und Zukunftschancen in einer strukturschwachen Region.



Der Bedarf an Strom nimmt in allen Teilen unserer Welt zu. Aus unserem Anteil an der terrAssisi-Fondsfamilie haben wir daher die notwendigen 8.500 Euro bereitgestellt.